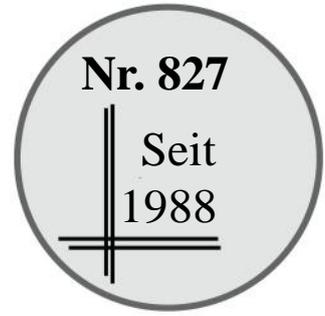




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



In deiner Hand?

„Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.“

Hebräer 4,12

Es ist eine wunderbare Sache, dass wir hier in unserem Land jeder für ein paar Euro eine Bibel kaufen können. Das Wort Gottes. Wir haben - wie nie zuvor - Zugang zum Wort Gottes, zum Zeugnis seiner Liebe und Herrlichkeit, als Einladung in die Gemeinschaft mit ihm hin zum Ewigen Leben. Herrlich. Doch darin besteht auch eine Gefahr. Niemand stellt sich dir entgegen, wenn du das Wort Gottes kaufst, es in deine Hand nimmst, und all das damit machst, was dir einfällt. Manche lächeln mokant beim Lesen und fühlen sich als wirklich weise und klug, als Menschen, die über derlei Unsinn stehen, so wie er in der Bibel beschrieben wird. Sie lesen voller Spott, voller Stolz und Überheblichkeit, sie haben das Wort Gottes in ihrer Hand und glauben darum auch, dass sie das Wort Gottes in ihrer Hand haben. Damit ist gemeint, sie glauben daran, dass sie damit machen können, was sie für richtig und gut halten. Manche bauen ihren Job, ihre Karriere damit auf, dass sie dieses Wort

studieren, sich eine Lizenz dafür holen, in Zukunft alles mögliche über das Wort Gottes behaupten zu können, denn sie sind ja zu Experten des Wortes geworden, zu staatlich und wissenschaftlich anerkannten Kontrolleuren der Wahrheit über das Wort Gottes. Auf keinem anderem wissenschaftlichen Gebiet ist dieser Unsinn so weit verbreitet wie in der Theologie.

Doch der Zugang zur Wahrheit erschließt sich auf diese Weise nicht. Wir mögen das Wort Gottes in unserer Hand halten, aber es gerät dadurch nicht in unsere Hand. Einer meiner geliebten Lehrer hat einmal gesagt: „Wir stehen nicht über dem Wort, sondern unter dem Wort!“ In diesem Satz liegt viel Weisheit. Nur wer das Wort Gottes als Reden Gottes achtet, wer es so belässt wie es ist, ohne etwas davon weg zu tun, oder etwas hinzuzutun. Nur wer die Worte so nimmt, wie sie von Gott gemeint sind und nur der, der all das, was er darin verstanden hat, dann auch wirklich tut, nur der liest richtig im Wort Gottes. Nur der versteht wirklich, was das Wort Gottes sagen will. Ohne Gottes Einverständnis, Gottes Wegweisung, Gottes Offenbarung, können wir das Wort Gottes nicht verstehen! Darum gehört zum Lesen des Wortes von Gott das Gebet: „Bitte, Herr Jesus, lass mich dein Wort verstehen!“

Im gewissen Sinne ist es wie ein Schmetterling, den ich in meiner Hand habe. Natürlich kann ich ihn töten. Ich kann ihn in meiner Faust zerquetschen, aber darum ist er nicht wirklich in meiner Hand. Ich kann ihn nicht zum Leben erwecken, ich kann ihn nicht dressieren, ich kann ihm nicht meine Richtung geben. All das kann ich nicht. Ich kann nur staunen, was für eine wunderbare Schöpfung dieser Schmetterling ist und erkennen, wie gut es Gott mit uns meint. Und vielleicht verstehe ich dann auch den Hinweis des Geschöpfes auf seinen Schöpfer. Die Bibel warnt uns davor, das Wort Gottes eigenmächtig zu fälschen oder umzudeuten.

„sondern wir meiden schändliche Heimlichkeit und gehen nicht mit List um, fälschen auch nicht Gottes Wort, sondern durch Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns dem Gewissen aller Menschen vor Gott.“ 2.Kor 4,2

Die Bibel mag zwar in unserer Hand sein, aber wir sollten wissen: Gott hat uns in seiner Hand. Nur durch ihn leben wir! Wer sein Wort umdeutet, entleert es. Nur wer es als Gottes Wort achtet, handelt recht! Darum höre sein Wort und wende dich ihm zu! Er liebt dich, darum vertraue dich ihm an!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

